

"der hat meinen füller..."!"

Beitrag von „Hermine“ vom 27. Dezember 2005 20:27

Hallo Rolf,

Was ist denn Störung? Ein bisschen Schwätzen, einmal Stift runterfallen lassen? Das stört mich in meinem Unterricht nicht, ebensowenig wie die Schüler. Knallerbsen und Federn, provokative Bemerkungen und Diskussionen abseits vom Schulstoff- das sind Störungen- und ich glaube nicht, dass die in jeder Unterrichtsstunde alle zwei Minuten vorkommen.

Aber der gute Professor wird seine Ergebnisse bestimmt belegen können, obwohl ich es schwierig finde, denn der Begriff "Störung" ist ziemlich subjektiv.

Und mal ehrlich, Rolf: Ist es denn nicht logisch, dass du glaubst, es liegt am Verfahren?

Meine Erklärung dafür (sie steht übrigens schon oben, aber ich wiederhole sie gern noch einmal) und das ist nicht durch Aussagen von Schülern, sondern auch von Jugendlichen aus der Jugendgruppe selbst belegt:

Kinder wollen Grenzen und sie brauchen Grenzen.

Wenn sie einen neuen Lehrer/eine neue Lehrerin haben, dann testen sie aus, wieweit sie bei ihm/ihr gehen können.

Ist der Lehrer konsequent, hört sich das Austesten bald auf- kommt keine Konsequenz, dann will man erst recht ausloten, wo denn dann das Ende ist.

Oh- und ich habe gutenmorgen mit Gänseblümchen verwechselt- kann allerdings auch nirgendswo rauslesen, dass gutenmorgen der üblichen "Druckerhöhung" abgeneigt ist(im Gegenteil, sie bittet sogar gezielt um Tipps für Maßnahmen!)- ebenso wie ich nicht verstehen kann, dass du es wohl als Druckerhöhung siehst, wenn ich ältere Schüler wie erwachsene Menschen behandle und sage:"Wir klären das nach dem Unterricht, hier stört ihr damit Mitschüler, die gerne aufpassen wollen."?

Lg, Hermine